

## Uraufführung

### Tür an Tür

**Musikalische Komödie von Lee Clarke / Frank Lenart / Sigi Grizi**

**Musik: Ron Williams / Michael Ruff**

**Regie: Birgit Simmler**

**Bühnenbild: Claudia Weinhart**

**Kostüme: Gabriele Schumacher**

**Besetzung:**

Robert Coleman jr.

Helen Jung-Petersen

Kemal Aslan

Stephanie Meyer

**Ron Williams**

**N. N.**

**Giovanni Arvaneh**

**N. N.**

Stand: 03.05.2010

Änderungen vorbehalten.

#### Zum Inhalt:

Der schwarze Amerikaner Bob Colemann ist ein Reisebuch-Autor aus Californien. Er kommt nach Berlin, offiziell für Recherchen für sein nächstes Buch, und mietet sich im eleganten „Apartment- Hotel am Schloss“ ein. Das Apartment gegenüber wird von Helen Jung-Petersen bewohnt, die im Auswärtigen Amt tätig ist. Als sie von einer Reise zurückkehrt, muss sie feststellen, dass ihr neuer Nachbar leider sehr geräuschvolle Angewohnheiten hat: Coleman benutzt eine sehr alte und sehr laute Schreibmaschine und braucht scheinbar immer Musik zum Schreiben, zu der er meistens auch noch singt! Der türkische Concierge Kemal Aslan vermittelt zwischen den beiden für eine friedliche Nachbarschaft, jedoch wird ihm das durch das merkwürdige und unerklärliche Verhalten von Coleman sehr erschwert.

Als die Raumpflegerin Stephanie eines Tages in Colemans Papierkorb Teile von verdächtigen Schriftstücken findet, kommen Fragen auf: Ist Coleman wirklich Reisebuch- Autor? Oder eher ein Geheimagent? Oder sogar ein Terrorist? Das stürzt Helen Jung-Petersen in einen Gewissenskonflikt, denn sie muss nun bei Coleman das Schlimmste befürchten, bemerkt aber die starke Anziehung zwischen ihnen beiden. Da Coleman einerseits um größte Geheimhaltung seiner Tätigkeit bemüht ist und sich andererseits sehr für Helen interessiert, entsteht ein amüsanter aber auch sehr spannendes Verwirrspiel. Über die Auflösung des Geheimnisses werden sowohl Helen, Kemal und Stephanie als auch die Zuschauer äußerst verblüfft sein.

#### Ron Williams

geboren in Kalifornien/USA, kam als junger Militärpolizist der US-Armee nach Deutschland und begann als erster afroamerikanischer Radio-Moderator beim US-Sender AFN und als Journalist für amerikanische Zeitungen. Bald hatte Ron Williams viele Auftritte als Rhyth'm-and-Blues-Sänger und als Kabarettist, u.a. bei der Münchner Lach- und Schießgesellschaft und mit eigenen One-Man-Shows.

Ron Williams ist als Kabarettist, Schauspieler, Radio- und Fernsehmoderator, als Entertainer und Sänger heute universell medienpräsent. Seine Arbeit in den Medien verbindet er schon seit langem mit seinem Engagement für Toleranz und gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und rechte Gewalt. Dafür wurde ihm 2004 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Seine „Schultour für Toleranz“ (bereits über 100 Schulen) ist Teil seines persönlichen Engagements gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und für mehr Menschlichkeit. Ron Williams ist Schirmherr von „Netzwerk für Demokratie“ und, gemeinsam mit der Deutschen UNESCO-Kommission und UNICEF, von „Die KinderKulturKarawane“. Bereits 1982 ging Ron Williams das erste Mal für Theatergastspiele Kempf mit „Von Mäusen und Menschen“ auf Tournee. Die nächsten Tourneen „I Have A Dream – Die Martin Luther King Story“ (1. Preis der INTHEGA 2003) mit Ron Williams als Martin Luther King und „Ray Charles“ (INTHEGACrossover-Preis 2008) mit Ron Williams als Ray Charles waren höchst erfolgreich. Seit 2008/09 steht er auch als Nelson Mandela in „Die Nelson Mandela Story“ für Theatergastspiele Kempf wieder sehr erfolgreich auf den Tourneebühnen.

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.